

„Bomberos“ besuchten die FFC-Ersthelfer

Die Ersthelfer-Gruppe der Freiwilligen Feuerwehr Cronenberg (FFC) gilt nicht nur in Wuppertal als vorbildlich. Der gute Ruf der Retter unter der Leitung von Brandinspektor Detlef Elter (re.), die im Notfall parallel zum Rettungsdienst alarmiert werden, hat sich offenbar schon bis Nicaragua herumgesprochen: In der vergangenen Woche informierten sich zwei Feuerwehrmänner aus Wuppertals Partnerstadt Matagalpa über die Dörper Retter. Ramon Martinez Ochoa (2.v.l.) und Melvin Cajina Martinez weilen noch bis zum 10. März im Tal. Im Rahmen ihres Informationsprogrammes begrüßte FFC-Chef Jürgen Hohnholdt (li.) die beiden Kameraden am Donnerstag im Löschhaus in der Kemmannstraße. Die „Bomberos“, die von Dolmetscherin Brigitte Matschke vom Partnerschaftsverein begleitet wurden, konnten sich über das Leistungsspektrum des Ersthelfer-vor-Ort-Systems informieren. Zudem schauten sie den FFC-Ersthelfern bei einer Fortbildungsveranstaltung über die Schulter. Auf CW-Nachfrage zeigten sich Ramon Martinez Ochoa und Melvin Cajina Martinez nicht nur beeindruckt von der Winterkälte im Bergischen. Die Bomberos lobten auch die gute Organisation, hervorragende Disziplin und gute Ausstattung der Wuppertaler Feuerwehr. Die städtischen Brandbekämpfer arbeiteten sehr effizient und effektiv, so die Feuerwehrleute, nachdem sie zuvor auch den Ort des Fachwerkhaus-Brandes in der Kohlfurth besichtigt hatten. Weitere Infos zum Ersthelfer-vor-System unter www.feuerwehr-cronenberg.de.



Kohlfurth-Feuer: Polizei bittet um Hilfe



Brandexperten von Polizei und Feuerwehr nahmen am Montag die Ruine des vergangenen Woche ausgebrannten ehemaligen Lokals „Wuppertaler Hof“ in der Kohlfurth unter die Lupe.

Nach der mehrstündigen Begutachtung, bei der auch Spürhunde eingesetzt wurden, tapen die Ermittler offenbar noch im Dunkeln. Zur Ursache des Großfeuers, bei dem ein geschätzter Schaden von 250.000 Euro entstand, war jedenfalls nichts zu erfahren.

Dafür bittet die Polizei aber um Mithilfe: Wer Auffälligkeiten rund um das Fachwerkhaus bemerkt hat, natürlich insbesondere am Brandtag, dem 10. Februar, gegen 20.30 Uhr, ist dringend gebeten, sich zu melden. Hinweise sind an das Kommissariat 11 unter Telefon 284-0 oder an die Polizeidienststelle Cronenberg unter 247 13 90 erbeten.

Ehrenmal: LKW festgefahren



Schnee- und Eisglätte brachten am Montag einen Lkw in der Straße „Am Ehrenmal“ in Bedrängnis: Als der Lkw-Zug am Morgen einen dortigen Supermarkt anfahren wollte, geriet er auf dem abschüssigen Teil der Straße ins Rutschen, sodass sich Auflieger und Zugmaschine so stark gegeneinander verkeilten, dass es für den Lkw nicht mehr vor und zurück ging. Einsatzkräfte der Freiwilligen Feuerwehr Cronenberg (FFC) sicherten das Fahrzeug mit Bremskeilen, ein Kranwagen des Rüstzuges der Berufsfeuerwehr schleppte den Lkw schließlich wieder frei. Ein Baum, der ebenso von dem Lkw umgerissen worden war wie ein Verkehrszeichen, musste gefällt werden.